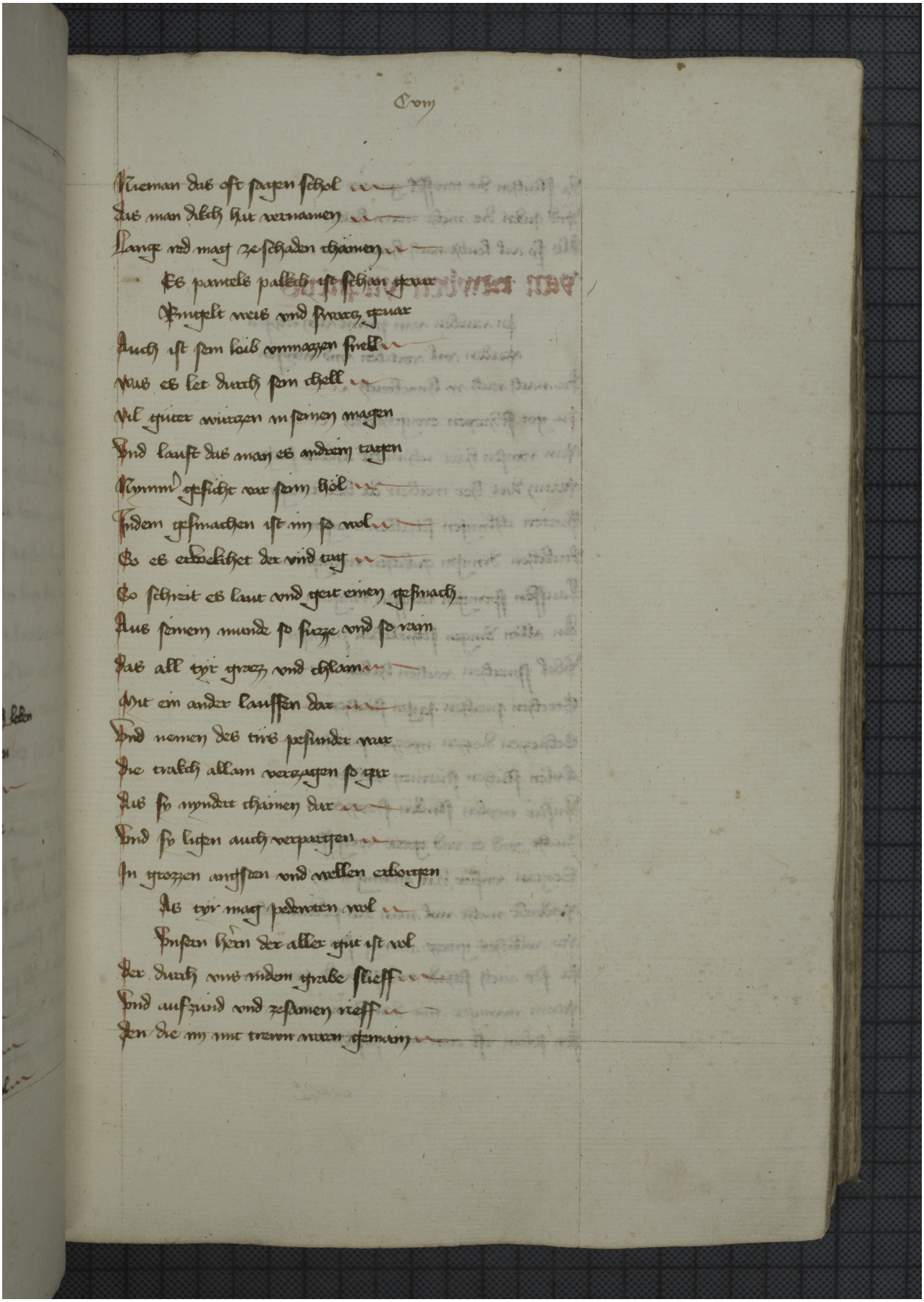
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Von

Nieman das oft sagen schol
das man dich hat vernamen
Lange red mast ze schaden chamen
Es pantels pallich ist schian gewar
Pfingelt weis vnd swarz gewar
Auch ist sein haub vnmazen swell
Vnd es let durch sein chell
Vil gutter wirzen in seinen magen
Vnd lauft das man es andern tagen
Nimmt gesicht vor sein hól
Sidem gesmachen ist im so wol
Es es erchlichet der vnd tag
So schrait es laut vnd gent einen gesmach
Aus seinem munde so sizze vnd so rain
Das all tir gracz vnd chlain
Mit ein ander lauffen dar
Vnd nemen des tirs pesunder war
Die trabich allam vergagen so gar
Das sy wundert chamen dar
Vnd so ligen auch verpartzen
In grozzen anffen vnd wellen erborgen
Als tir mag pedewten wol
Unsern herren der aller gut ist wol
Der durch vns nidern grabe slieff
Vnd aufzwind vnd zesamen reff
Den die my mit treuw nuzen geman